R ö m . K a t h . P f a r r a m t
St. Margarethen an der Raab 42
8321 St. Margarethen an der Raab
✆ 03115/2453 Fax. 03115/2453
✉ st-margarethen-raab@graz-seckau.at

2. Brief:

Liebe Pfarrgemeinden, Frauen und Männer, PGR und die vielen fleißigen Seelen!

*) Vor dem 4. Fastensonntag haben wir nun die Gewissheit, dass die Vorsichts- und **Schutzmaßnahmen bis einschließlich Ostermontag verlängert** werden! Das bedeutet eine Änderung und totale Reduktion in unserer **Feierkultur**. Ostern ohne Menschen, vor leeren Kirchen war bis jetzt unvorstellbar! Keine Palmweihe und keine Fleischweih (Speisensegnung). Es ist so!!! Für manche noch tragischer: kein Urlaub zu Ostern, zu Hause bleiben! Für andere ist dies ohnedies irreal!

*) Diese verordnete **Fastenzeit** hätte sich niemand vorstellen können. Aber es geht um den Schutz der Bevölkerung vor Ansteckung, um die Eindämmung der Ausbreitung dieses Virus! Der Sinn der Fastenzeit ist auf den Punkt gebracht: **Weniger ist mehr**, durch Reduktion zur Fülle, durch freiwilligen Verzicht – nicht in erster Linie zum Zweck der Gewichtsreduktion – zur Freiheit von manchen unnötigen Lasten. „Mensch gedenke, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehren wirst“ (Gen 3,19) war eine der Aschermittwochlosungen. Und jetzt wird uns die Vulnerabilität, die Verletzlichkeit und Verwundbarkeit des Lebens vor Augen gestellt. Das verunsichert, weil es scheinbare Sicherheiten nimmt.

*) Aber der Aschermittwoch und die Fastenzeit sind auch nicht Selbstzweck, sondern weisen auf die Überwindung, die Fülle, das Heil, das Leben hin: **Ostern** ist Ziel und damit **Auferstehung**, Licht, Leben und Hoffnung sogar über den Tod hinaus! Die Zeit regt an zum Nachdenken. Was ist wichtig, wesentlich für mein /unser Leben

*) Was die realen materiellen Sorgen und Existenzängste angeht, bemüht sich die Regierung mit dem Hilfspaket, das immerhin 10% des österreichischen BIP ausmacht, wie eine gute Mutter, niemand durch den Rost fallen zu lassen. Das ist auch beruhigend!

*) Wir stehen vor dem 4. Fastensonntag: **Laetare** - **freut euch** ist sein Titel! Ein gutes Lied dazu wird in Taize´ gesungen: „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und **fürcht mich nicht**!“ Gotteslob 365, ein interessanter Tipp für alle Tage des Jahres

Gruß- und Segenswünsche

BP

St. Margarethen an der Raab, 20.03.2020